

Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 13 (1918)

Artikel: Schutz vor Erfrierungen

Autor: Bridler

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schutz vor Erfrierungen.

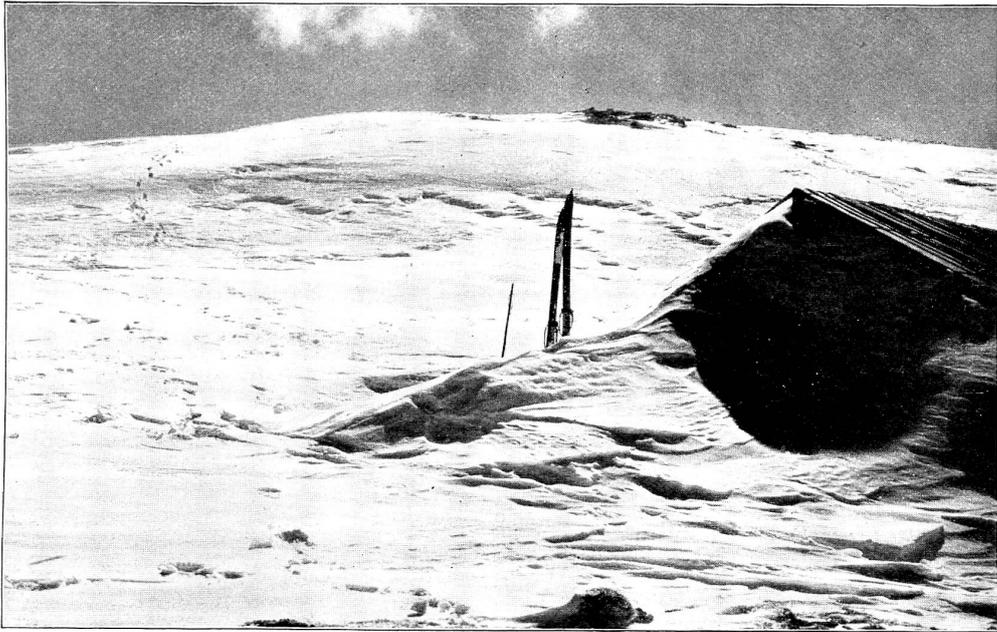
Das Kommando der 6. Division gestattet uns gütigst den Abdruck der nachstehenden Instruktion, welche für weitere Kreise wertvolle Winke enthält.

Instruktion zum Schutze gegen Erfrierungen.

Um Erfrierungen zu vermeiden, sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die Mannschaft muss stets das normale Gefühl in den Füßen haben und soll von den Vorgesetzten wiederholt in dieser Richtung ermahnt werden. Mannschaften, die das Gefühl verlieren, muss sofort anbefohlen werden, energisch herumzustampfen. Kehrt das Gefühl nicht zurück, so müssen die Zehen mit Schnee kurz eingerieben werden. In Schneebiwaks sind die Schuhe abzuziehen und die Füße werden in ein zweites Paar Socken, in die Decke oder Reserveleibwäsche eingewickelt. Gute Dienste leistet auch ganz gewöhnliches Papier.
2. Der Mannschaft ist zu befehlen, sich gegenseitig Gesicht, Ohren, Nase und Kinn zu kontrollieren, ob diese Hautstellen die normale rote Farbe besitzen. Werden weissverfärbte Hautstellen beobachtet, so hat der Beobachtende Meldung zu machen. Sofortiges Reiben mit Schnee bis normale Farbe und Gefühl zurückkehren.
3. Energielosigkeit, Schlaffheit und Sichgehenlassen bei sonst energischen Leuten zeigt überhandnehmende Kältewirkung an. Solche Leute sind sofort zu kontrollieren und nach obiger Vorschrift zu behandeln.
4. Die einzig wirksame Massnahme bei eingetretener lokaler Erfrierung ist das Einreiben mit Schnee, bei allgemeiner Erkältung Zufuhr von warmen Getränken. Alkoholgenuss ist nur dann zu erlauben, wenn die körperliche Anstrengung nur noch kurze Zeit andauert.

Der Kommandant der 6. Division,
sig. *Bridler*.



JAHRBUCH SKI 1918

Hütte am Grat

W. Honegger, Phot.